



## AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

✉ Postfach 527, A-5010 Salzburg   Fax (0662)8042-2160   ☎ 633028   DVR: 0078182

19/SN-256/ME  
von**Chiemseehof****Zahl****(0662) 8042****Datum**

wie umstehend

**Nebenstelle 2285**

13-01-1993

**Betreff**

wie umstehend

**An**

1. das Amt der Burgenländischen Landesregierung  
Landhaus  
7000 Eisenstadt
2. das Amt der Kärntner Landesregierung  
Arnulfplatz 1  
9020 Klagenfurt
3. das Amt der NÖ Landeregierung  
Herrengasse 9  
1014 Wien
4. das Amt der OÖ Landesregierung  
Klosterstraße 7  
4020 Linz
5. das Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
Hofgasse  
8011 Graz
6. das Amt der Tiroler Landesregierung  
Maria-Theresien-Straße 43  
6020 Innsbruck
7. das Amt der Vorarlberger Landesregierung  
Landhaus  
6901 Bregenz
8. das Amt der Wiener Landesregierung  
Lichtenfelsgasse 2  
1082 Wien
9. die Verbindungsstelle der Bundesländer  
beim Amt der NÖ Landeregierung  
Schenkenstraße 4  
1010 Wien
10. das Präsidium des Nationalrates  
Parlament  
Dr. Karl-Renner-Ring 3  
1017 Wien

✓ GESETZENTWURF  
XJC -GE/19-  
dum: 19. JAN. 1993

mit 22. Jan. 1993

D. W. *[Signature]*

zur gefl. Kenntnis.

Für die Landesregierung:  
Dr. Vogelsang  
Landesamtsdirektor-Stellvertreter

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*J. elb*



# AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

✉ Postfach 527, A-5010 Salzburg    Ⓛ (0662)8042-2160    Ⓛ 633028    DVR: 0078182

An das  
 Bundesministerium für  
 Wissenschaft und Forschung  
 Minoritenplatz 5  
 1014 Wien

<b>Zahl</b>	<b>Chiemseehof</b>	<b>Datum</b>
0/1-349/292-1993	(0662) 8042	13.1.1993
	Nebenstelle 2982	
	Dr. Margon	

**Betreff**

Entwurf eines Bundesgesetzes mit dem das Bundesgesetz über geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Studienrichtungen geändert wird; Stellungnahme

Bzg.: Do. Zl. 68.336/6-I/B/5A/92

Zum obbezeichneten Gesetzentwurf gibt das Amt der Salzburger Landesregierung folgende Stellungnahme bekannt:

Die beabsichtigten Neuerungen werden zu einer Verlängerung der durchschnittlichen Studiendauer für Lehramtsstudien führen. Parallel zur Verschärfung der Studienbedingungen sollte daher eine Durchforstung der Studienpläne vorgenommen werden. Lehrveranstaltungen, die der Studienkommission entbehrlieh erscheinen, sollten nicht mehr verpflichtend besucht werden müssen. Auf diese Weise könnte eine faktische Verlängerung der Lehramtsausbildung verhindert werden.

Gleichschriften dieser Stellungnahme ergehen u.e. an die Verbindungsstelle der Bundesländer, an die übrigen Ämter der Landesregierungen und in 25 Ausfertigungen an das Präsidium des Nationalrates.

Für die Landesregierung:

Dr. Hueber  
 Landesamtsdirektor